



Ordre  
International des  
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



# L'ANYSETIER

## 18. APRIL 2026 INTERNATIONALER TAG DER ANYSETIERS

Eine Bruderschaft ohne Grenzen, eine gemeinsame Aktion, eine starke Botschaft!

Der Internationale Orden der Anysetiers erreicht einen Meilenstein in seiner Geschichte mit der Schaffung des Internationalen Tages der Anysetiers, der zum ersten Mal stattfindet.

Diese Initiative zeigt unseren Willen:

- unsere Sichtbarkeit zu stärken,
- unsere Einheit zu betonen,
- das karitative Engagement des Ordens auf internationaler Ebene hervorzuheben.

### Warum dieser Tag?

Die letzten Jahre haben zwei wesentliche Herausforderungen für die Zukunft des Ordens aufgezeigt: uns besser bekannt machen, die Erneuerung durch Rekrutierung zu sichern.

Die Koexistenz zahlreicher lokaler Veranstaltungen, oft gleichzeitig mit Chapitres, begrenzt die mediale Wirkung und die Klarheit unserer Aktionen. Die Schaffung eines festen, gemeinsamen Tages für alle Commanderien beantwortet diese Problematik durch einen einzigartigen, sichtbaren und vereinenden Höhepunkt. Eine internationale Mobilisierung der lokalen Aktionen...

Am 18. April 2026 werden sich fast 3.000 Anysetiers, verteilt auf 77 Commanderien, gleichzeitig mobilisieren, um die Gründungswerte des Ordens hochzuhalten: gegenseitige Hilfe, Bruderschaft, Solidarität, Großzügigkeit.

Jede Commanderie ist eingeladen, eine freie und kreative Veranstaltung in ihrem Gebiet zu organisieren: Solidaritätsaktion, Unterstützung von Kindern, soziale Hilfe, kulturelle oder partnerschaftliche Aktionen...

Der zentrale Moment des Tages : die offizielle Übergabe der Spende aus dem Vorjahr oder dem laufenden Jahr, vor Presse und Publikum. Eine Schaufensterpuppe in Anysetier-Robe und Camail wird dabei am Stand der Anysetiers stehen.

Die Spenden der Hoffnung im Mittelpunkt des Engagements!

Seit 2008 verkörpern die "Spenden der Hoffnung", die vom Orden zusätzlich zu den Spenden der Commanderien verteilt werden, die karitative Seele der Anysetiers. Sie sind für kranke Kinder und junge Erwachsene unter 25 Jahren mit Behinderungen bestimmt und haben konkrete, humanitäre und nachhaltige Projekte finanziert. Dieser unverzichtbare jährliche Termin wird zum Schaufenster unserer Verpflichtungen, mit einem starken Ziel: unsere Spenden von mehreren hunderttausend Euro global aufzuwerten, die unsere aktive, aber oft unbekannte Solidarität symbolisieren.

Eine kollektive Dynamik und eine strategische Wahl, um diesen Termin dauerhaft im Kalender des Ordens zu verankern: Die Daten des Internationalen Tags wurden für mehrere Jahre festgelegt, um eine optimale Vorbereitung zu ermöglichen:

2026 > 18. April, 2027 > 17. April, 2028 > 22. April, 2029 > 14. April, 2030 > 13. April

**Ein starkes Projekt, getragen von allen, für alle**

Der Internationale Tag der Anysetiers ist nicht nur eine weitere Veranstaltung. Es ist eine starke kollektive Handlung, ein Signal, eine Demonstration, dass der Orden Tradition und Moderne, Bruderschaft und Solidarität verbinden kann.

**Am 18. April 2026 werden die Anysetiers mit einer Stimme sprechen, um ZU HELFEN & HOFFNUNG ZU GEBEN**

Um die bereits geplanten Aktionen anzuzeigen, klicken Sie auf die Seite des Würfels oder auf den folgenden Link : [ensemble](#)



## EINE VORBILDHAFTER PARTNERSCHAFT ZWISCHEN DER COMMANDERIE UND DEM KRANKENHAUS

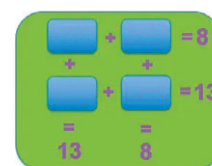


Symbol für Übergang und Transformation, von der Zeit der Krankheit zum Wohlbefinden, können Patienten von Behandlungen profitieren, die darauf abzielen, die Nebenwirkungen der Behandlungen zu lindern: angepasste körperliche Aktivitäten für die Gesundheit,

Es werden Näh- und Kreativwerkstätten sowie  
Sophrologie- und Hypnoseseitzungen angeboten



Quels-sont les 4 chiffres que nous recherchons?



- PAGE 2



Etwa vierzig Anysetiers und ihre Freunde folgten dieser Einladung und trafen sich am Freitag, den 16. Januar 2026, im wunderschönen

Saal Le Carbonnier in Castillonès. Diese Konferenz war nicht nur wegen der Qualität der Heldin des Abends, Rosemonde Gérard, "außergewöhnlich", sondern auch wegen der des Redners Christian Moulié.

Aber wer sind diese beiden Persönlichkeiten?

Rosemonde Gérard (1866-1953) : Ihr Name sagt Ihnen vielleicht nicht viel, aber Sie kennen sicherlich diese berühmten Verse der Dichterin :

"Denn siehst du, jeden Tag liebe ich dich mehr, heute mehr als gestern und weniger als morgen."

Mit 23 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Buch "Les Pipeaux", das von der Académie Française ausgezeichnet wurde.

Am 8. April 1890 heiratete sie Edmond Rostand, einen Schriftsteller, der zu dieser Zeit wenig Erfolg hatte. Rosemonde wurde seine Inspiratorin und Mitarbeiterin.

Sie half ihm sehr und beteiligte sich an der Abfassung der beiden großen Stücke, die seinen Ruhm begründeten: Cyrano und L'Aiglon. Rosemonde Gérard schrieb mit der gleichen Virtuosität wie ihr Mann Gedichte in fester Versform, Sonette, Triolen und Rondeaux (franz. Tanzlied).

In ihrem Werk verkörpert sie eine singende Jugend, die Edmond Rostand Vertrauen gab und eiferte mit ihm um die Wette, um ihn zu ermutigen, weshalb ihre Werke viele Ähnlichkeiten aufweisen.

Rosemonde Gérard war eine große Dichterin, Autorin und Schriftstellerin, die sich aus Liebe zu ihrem Mann Edmond Rostand zurückzog, um ihm den vollen Ruhm seiner immensen Erfolge zu überlassen. Sie starb im Juli 1953 in Paris.

Christian Moulié : Eine unumgängliche Kulturfürer aus der Region Agen, der Tenor Christian Moulié, ließ sich im Laufe der Jahre von seiner Leidenschaft für Geschichte und insbesondere für lokale Geschichte leiten.

Durch seine Recherchen konnte er die engen Verbindungen der Frau von Edmond Rostand mit Agen aufzeigen.

Christian Moulié ist Opernsänger, aber vor allem "Sänger des Andenkens": Durch die populären Lieder des letzten Jahrhunderts ist er derjenige, der ein fast vergessenes Stück unseres Erbes übermittelt.

Nach dem Unterricht durch Lehrer, die an der Pariser Oper ausgebildet wurden, sowie Gesangskursen und workshops für klassischen Gesang, trat Christian Moulié, klassischer Sänger, einer Operngruppe namens "Les chants de Garonne" bei und entwickelte dann eine Solokarriere.

Seit über 20 Jahren tritt er in Frankreich auf, wurde aber auch im Rahmen seiner Spezialisierung auf das Repertoire des 19. Jahrhunderts weltweit eingeladen...

Diese beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten machten aus diesem Abend einen besonderen Moment, der niemanden unberührt ließ, und die Anysetiers von Bergeracois Vallée du Dropt freuen sich auf das bevorstehende Anknunft von Christian Moulié in ihren Reihen.

Am Ende der Konferenz wurde ein wunderbar von den Anysetiers selbst vorbereitetes Aperitif-Dinner angeboten, nach dem traditionellen Austausch von Blumen und kleinen Dankesgeschenken.





## UNSERE MITGLIEDER HABEN TALENT

MARIA ELISABETTA ZORZI VON DER COMMANDERIE LIGURIEN



### Ligurien: Bilder, Erinnerungen, Emotionen...

Der Blick auf die vom Meersalz korrodierten Felsen im Schrei der Möwen zwischen den Pfaden des Windes in der Woge des Dunstes, Horizont aus Lava, Muschelstücke, Knäuel von braunen Algen, manchmal ein Aufblitzen von endlosem Blau...

Bilder und Legenden von Segelschiffen und Geistern zwischen Mimosen und Pinien, die auf dem Wasser im Glitzern des Lichts zwischen den Aschewolken tanzen...

Wenn ich daran denke, finde ich dichte Echos von Blau im Schrei der Möwen, Fragmente von Erinnerungen zwischen den Geistern der Zeit,

die Geschichte und die

Legenden, die Schwermut und die tanzenden Lichter zwischen den Felsen, ein Aufleuchten von Weiß auf den Überresten der Algen, die Musik der Zeit zwischen den Wirbeln der Mezzari (bedruckte Tücher), Hörner, Violinen, Zimbeln und Trommelwirbeln, Trallaleri (mehrstimmige Männergesänge) und Gigue (ligurische Volkstänze)...

Das alte und neue Ligurien der Türme und Klöster, Heiligtümer zwischen Weinbergen, die sich zwischen Olivenbäume schmiegen, Bastionen der Klippen, Hauch von klaren Segeln, lebendige Lichtblitze im Duft des Mimosenwindes...

Maria Elisabetta Zorzi

Le regard sur les rochers corrodés par le sel marin dans le cri des mouettes entre les sentiers du vent dans la vague de brume horizons de lave, morceaux de coquillages enchevêtrements d'algues brunes, et parfois un éclat d'azur sans fin...

images et légendes de voiliers et de fantômes entre mimosas et pinèdes dansant sur l'eau dans le scintillement de la lumière parmi les nuages de cendres...

en y repensant, je retrouve des échos denses d'azur dans le cri des mouettes, des fragments de souvenirs parmi les

fantômes du temps l'histoire et les légendes, la morosité et les lumières dansant parmi les rochers une lueur blanche sur les débris d'algues, la musique du temps parmi les volutes des mezzari des cors, des violons, des cymbales et des roulements de tambour et des trallaleri et des gigue...

La Ligurie ancienne et nouvelle des tours et des monastères sanctuaires parmi les vignobles accrochés aux oliviers, bastions de falaises souffles de voiles claires éclats de lumière vive dans le souffle du vent parfumé de mimosa...

Maria Elisabetta Zorzi



## DIE COMMANDERIE VON CASTRES SIDOBRE WIR ENTDECKEN EINE SPEZIALITÄT AUS DEM SÜDER DES TARN

### DER POUMPET

Seine Geschichte: Dieser Kuchen hat seinen Ursprung in weit entfernten Ländern, da er während der Invasion Europas durch die Sarazenen zu Beginn des Mittelalters, ab 720, eingeführt wurde. Trotz der Jahre hat er mehrere gemeinsame Merkmale mit arabischen Süßspeisen bewahrt: sehr süß, sehr reich mit einem Zitrusaroma.

Im Jahr 1985 wurde in Soual (der Geburtsort dieser Süßspeise) die Bruderschaft des Poumpet gegründet (heute in Bruderschaft des Feuillat umbenannt), um seine Tradition zu bewahren.

Sein Rezept: Zutaten für 6 Personen

- 4-5 große gelbe Zitronen (reif und unbehandelt),
- 150 g Zucker,
- 1 Eßlöffel Zucker,
- 2 Rollen Blätterteig,

- 20 Gramm Butter
- etwas Wasser.

Zubereitung: 15 Min. Backzeit: 30 Min. Den Ofen auf 180°C vorheizen. Die Zitronenschalen abziehen. Mit Zucker, geschmolzener Butter und etwas Wasser mischen, bis eine teigige Masse entsteht.

Einen Blätterteig ausrollen und die Zubereitung daraufgeben (den Teig nicht einstechen).

Mit einem zweiten Blätterteig bedecken, die Ränder gut andrücken und den Teig einstechen. Die Zubereitung 20 Minuten backen. 1 Eßlöffel Zucker auf die Oberfläche des Poumpet streuen. Im Ofen abkühlen lassen und genießen!





KONGRESS IN TOULOUSE VOM 14.BIS 17.MAI 2026  
MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER COMMANDERIEN DER REGION 10



Wir erinnern Sie daran, dass Sie sich noch für den Kongress in Toulouse auf der Website [anysetiers.org](http://anysetiers.org) anmelden können. Hier ist eine Zusammenfassung der Festlichkeiten, die Sie erwarten.

### Programme

#### Donnerstag, 14 mai : Empfang

Wir erwarten Sie: ab 15 Uhr in der Lobby des Hotels Palladia für die Anmeldeformalitäten, dann Einchecken in die Zimmer. Um 19 Uhr in den Salons des Palladia

Begrüßungscocktail gefolgt vom Abendessen.

Freitag, 15 mai : Für die Kongressteilnehmer: Generalversammlung im Amphitheater des Palladia. Mittagessen und Fortsetzung der Arbeiten.

Für Begleitpersonen: Besuch der unumgänglichen Denkmäler, geführte Besichtigung der Innenstadt zu Fuß. Natürlich erwartet Sie ein Mittagessen im Herzen von Toulouse.

#### Samstag, 16 mai :

Für diesen Tag müssen Sie sich bei der Anmeldung zwischen Luftfahrt oder Raumfahrt entscheiden.

**Wahl 1: Aeroscopia und Ailes Anciennes.** In Blagnac, am Fuße der Airbus-Werke, ist Aeroscopia ein einzigartiges Luftfahrtmuseum in Frankreich. Als Ort des Gedächtnisses und des Lebens erzählt es die Geschichte und Missionen der Luftfahrt: kommerzielle Luftfahrt, Tourismus und Freizeit, Militär, Wissenschaft und Experimente. Die Sammlung ist reich an mythischen Flugzeugen, die eng mit der Geschichte von Toulouse und seiner Region verbunden sind,



wie Caravelle, Concorde, Airbus 300B oder Super Guppy. Auch Militärflugzeuge, Flugzeuge für den Geschäftsverkehr, für die wissenschaftliche Forschung oder für die Freizeit werden ausgestellt.

#### **Wahl 2: Cité de l'Espace.**

Die Cité de l'Espace in Toulouse, ein wissenschaftliches Kulturzentrum, das der Entdeckung des Weltraums und der Astronomie gewidmet ist, ist eine echte Reise ins Herz des Außergewöhnlichen. Die Cité de l'Espace entwickelt ihre Ausstellungen und Animationen in enger



Zusammenarbeit mit den französischen, europäischen und internationalen Raumfahrtagenturen, Labors, Industrieunternehmen und allen Akteuren der Raumfahrtbranche. Sie bietet so einen Ansatz für Raumfahrt und Astronomie, der so nah wie möglich an der Realität ist. Eine Realität, die oft so überraschend ist wie Science-Fiction... Erkennbar an der Spitze der Ariane-5-Rakete, bietet die Stätte mehr als 250 Ausstellungselemente (Mondgestein, echte Module der Raumstation MIR, lebensgroße Nachbildungen der Ariane-5-Rakete, des Mondroboters Chang'E 4, des Marsrovers Perseverance...).

Ihr Besuch führt Sie von immersiven Ausstellungen zu interaktiven Animationen und wird eine lebendige und oft sinnliche Entdeckung von Wissenschaft und Raumfahrtkultur sein.

Rückkehr zum Palladia am späten Nachmittag.

Für alle: 18:30 Uhr 73. Chapitre Magistral der Commanderie von Haut Languedoc.

#### Sonntag, 17. Mai:

Der GCO wird am Morgen seine Sitzung abhalten, andere Personen können ein Konzert besuchen.

Dann für alle das Abschlussmittagessen unseres Kongresses im Palladia.



## UNGEWÖHNLICHE ORTE

### Die überdachten Passagen in Paris



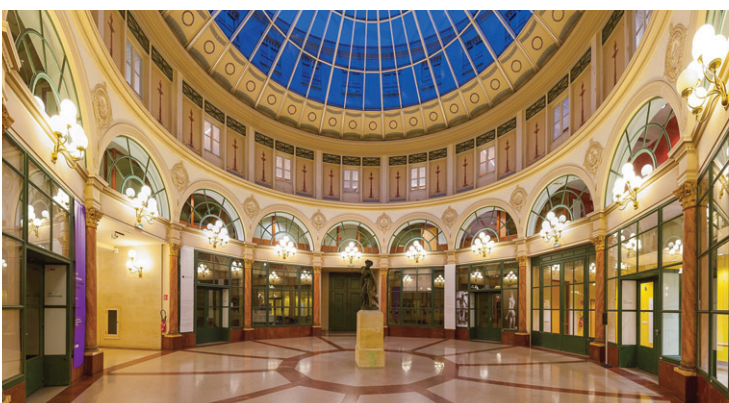
Die schönsten Galerien im Herzen von Paris laden zu einem kleinen, zauberhaften Spaziergang zu jeder Jahreszeit ein. Entstanden zu Beginn des 19. Jahrhunderts, erreichten die überdachten Passagen ihre Blütezeit während der Restauration (Epoche nach dem Sturz Napoleons, als die Bourbonen wieder auf den Thron kamen). Sie wurden zwischen 1823 und 1828 sowie später zwischen 1839 und 1847 erbaut. Auch wenn sie heute nicht mehr den Glanz vergangener Zeiten besitzen, bewahren die Passagen ihren ungebrochenen Charme und ermöglichen die Entdeckung eines poetischen, skurrilen und ungewöhnlichen Paris. Mit ihren Glasdächern, kunstvoll geschmiedeten Eisenarbeiten und gefliesten Böden sind sie zugleich funktional und wahre architektonische Schmuckstücke. Zu ihrer Zeit waren diese Passagen revolutionär und verkörperten Luxus und Innovation. Im 19. Jahrhundert zählte man etwa 150 überdachte Passagen. Heute sind noch rund zwanzig erhalten, vor allem rund um die Grands Boulevards im 2. und 9. Bezirk. In Passagen wie der Galerie Vivienne, der Passage des Panoramas und der Passage Jouffroy kann man zwischen Antiquitätenhändlern, Boutiquen, Kunstgalerien, alten Buchhandlungen, Theatern, Museen (Grévin) und Cafés flanieren, die jeder Arkade eine besondere Atmosphäre verleihen. Der Passage Jouffroy (9. Bezirk), vollständig aus Metall

und Glas erbaut, beherbergt eine der berühmtesten Attraktionen: das Musée Grévin, das Wachsfiguren französischer und internationaler Persönlichkeiten zeigt. Die Passage des Panoramas (2. Bezirk) ist ein beliebtes Ziel für Kunst- und Antiquitätenliebhaber. Hier befinden sich mehrere Kunstgalerien mit Werken renommierter Künstler. Außerdem findet man zahlreiche Geschäfte, die alte Briefmarken und historische Postkarten verkaufen. Der Ort bietet eine einzigartige Mischung aus Geschichte und Moderne und bewahrt zugleich den authentischen Charme des 19. Jahrhunderts.

Die Galerie Vivienne (2. Bezirk), die 1823 eröffnet wurde, gilt für viele als die schönste. Dieses prachtvolle Beispiel der Architektur des 19. Jahrhunderts zeichnet sich durch seine herrlichen Mosaikböden, seine Glasfenster und seine prächtigen Deckenmalereien aus. Mit ihren einzigartigen Geschäften, Antiquitätenläden, Buchhandlungen, Modeboutiquen und Juweliergeschäften ist diese berühmte Galerie so elegant und schön, dass sie als historisches Denkmal klassifiziert wurde.

Die Galerie Véro-Dodat (1. Bezirk) ist ein idealer Ort, um eine bemerkenswerte Architektur zu bewundern. Sie wurde 1826 erbaut und beherbergt zahlreiche elegante Boutiquen mit Dekoration, Möbeln, Kunst, Schuhen und vielem mehr.

Suchen Sie nach verborgener Kunst und schauen Sie nicht nur geradeaus, sondern auch nach oben und nach unten. Zahlreiche Schriftsteller und Filmemacher ließen sich von den überdachten Passagen inspirieren. Diese Arkaden sind perfekt für alle, die etwas anderes als große Ladenketten suchen: Vintage-Postkarten, antiquarische Bücher, Stoffgeschäfte, Philatelie, Gesellschaftsspiele, Miniaturen und allerlei Kuriositäten.



Einsendung der Bewerbungen bis spätestens 31.März 2026

**ARTICLE 11-2 DES STATUTS**

Die Mitglieder des Vorstands müssen dieselben Wahlkriterien erfüllen wie die Kanzler und Vizekanzler. (Artikel 11-1 der Statuten)

Sie werden während der Generalversammlung des Ordens von den Großmeistern der anwesenden Commanderien oder ihren ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertretern gewählt.

Die Mitglieder des Vorstands dürfen kein regionales oder Vorstandsamt innerhalb einer Commanderie ausüben. Sie müssen verschiedenen Anysetier-Regionen angehören, außer im Fall von Regionen, die aus mehreren Ländern bestehen.

Zwei Mitglieder können dann innerhalb derselben Region gewählt werden, sofern sie Commanderien verschiedener Nationalitäten angehören.

Nach Rücksprache mit ihrem Kanzler und Vizekanzler muss jede Bewerbung an den Sitz des Ordens mit einem Vorstellungsschreiben bis zum 31. März des Wahljahres (das Datum des Poststempels gilt als Nachweis) gesendet werden. Nach Überprüfung der Wahlbedingungen durch den GCO, mit Ausnahme der Kandidaten, werden die Bewerbungen und Bewerbungsschreiben an die Kanzler übermittelt, die für deren Verbreitung an die G.M. zuständig sind, spätestens einen Monat vor dem Datum der GV des Ordens, um ihnen die Information und Konsultation der Mitglieder ihrer Commanderie zu ermöglichen. Sie werden für drei (3) Mandate von maximal drei (3) Jahren während der Generalversammlung des Ordens des Ziviljahres gewählt, in dem ihr Mandat endet. Jeder G.M. oder sein Vertreter verfügt über eine Stimme...

Bei Stimmengleichheit wird der Kandidat gewählt, der das älteste Mitglied in Bezug auf das Datum seiner Wahl zum Großmeister seiner Commanderie zum Zeitpunkt der GV ist.



Alle Dokumente der Kammer finden Sie im Intranet der Website **anysetiers.org**



ANYSETIERS OHNE GRENZEN



**UNSERE TRAUER...**

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen leider den Verlust von Freunden mitteilen, die uns sehr teuer waren:

**Catherine Flais** : Ehrenprevost der Commanderie Basse Normandie seit 2005

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und die Versicherung unserer tiefen Freundschaft aus.

Ihr Abschied verursacht uns große Trauer, möge der heilige Sergius sie in seine heilige Obhut nehmen.



**KALENDER 2026**

**28 februar :**

. BERGERACOIS

**07 märz :**

. CHAMPAGNE

. GASCOGNE

. PAYS DE LEON ET CORNOUAILLE

**14 märz :**

. CASTRES SIDOBRE

. DAUPHINE

**21 märz :**

. FÜRSTENTUM LÜTTICH

. GRAFSCHAFT LAVAL

**28 märz :**

. PAYS DE VAUD

. TOURAINE

. TOULON LA ROYALE

. ARTOIS



**Ordre International des Anysetiers**

**Siège social** : 205, rue La Fayette - F - Paris 10<sup>ème</sup>

**Tél.** +33 (0) 1 42 25 30 68 E-mail : [secretariat@anysetiers.com](mailto:secretariat@anysetiers.com)

**Site internet** : <http://www.anysetiers.org>

**Directeur de Publication** : Jean-François Brebion

*Aider et donner de l'espoir*

